

Historische Tour Gottenheim

Früher: Das erste Gottenheimer Schulhaus, Kirchstraße 1.

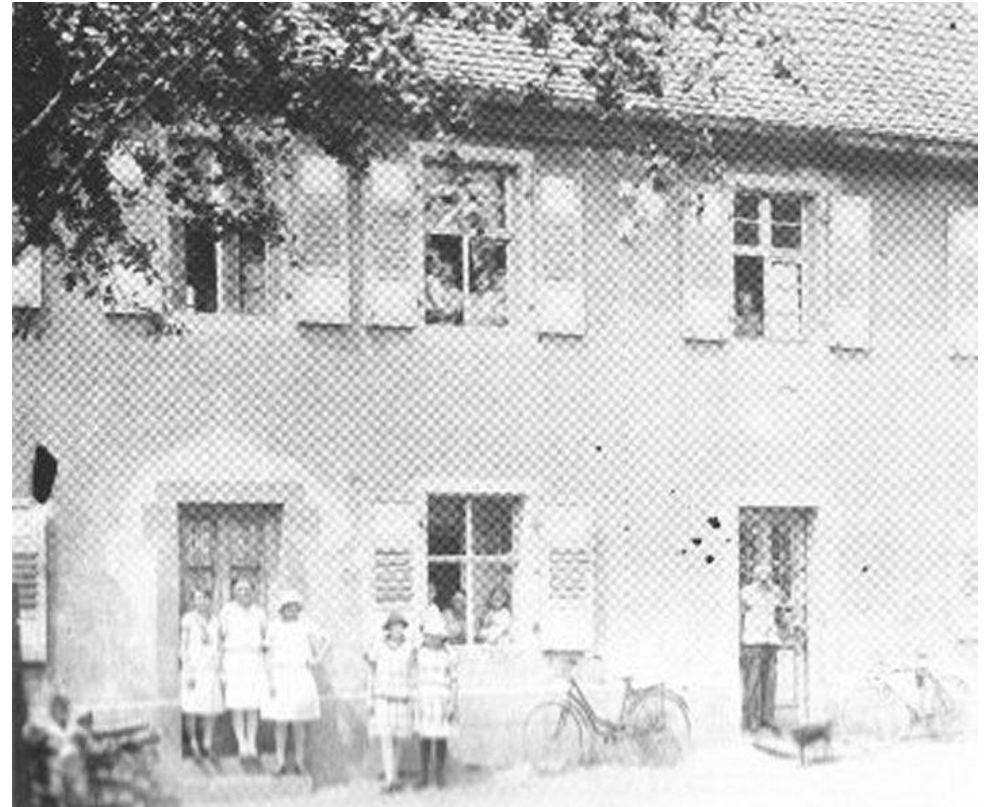
1788 wurde das erste Schulhaus von der Gemeinde gebaut; denn in diesem Jahre weigerte sich der Pfarrpatron, der Bischof von Basel, den Handwerkern in Gottenheim die Löhne zu zahlen, obwohl er nach dem Gesetz dazu verpflichtet war, weil er keine Einkünfte aus der Filiale bezog.

Es wurde aber nicht sehr stabil errichtet, denn **1812** erteilte das Ministerium die Genehmigung zum Bau eines neuen Schulhauses. Nach langen Beratungen entschieden sich die Gemeindevertreter jedoch für einen Um- und Erweiterungsbau. Das Abbruchholz des zum Teil abgerissenen Gebäudes brachte der Gemeindekasse noch 43 Gulden. 1813 forderte Martin Wenzinger aus „Mördingen“ für seine Lieferung von Kalk und Backsteinen 11 Gulden.

Die Arbeiten schritten langsam voran, erst um **1817** waren sie abgeschlossen. Die Kosten betragen etwa 2200 Gulden. Der Unterricht wurde während der Umbauzeit im gegenüberliegenden „Gasthaus Sternen“ abgehalten. Der Wirt Mayer erhielt jährlich „29 Gulden für einen Raum als Schulstube und weil er dem Lehrer Wohnung gab.“

1835 musste das Gebäude von der Gemeinde erneut renoviert werden.

Station Q: Ehem. „Altes Schulhaus“



Die „Alte Schule“ um 1900

1912 nach der Eröffnung der neu erbauten Schule wurde das alte Schulhaus schließlich aufgegeben und verkauft.

Heute: Renoviertes großes Mehrfamilienwohnhaus in Privatbesitz.



Weitere Infos